



Dr. Matthias P. Müller  
Werkstoffing. ETH/SIA  
rtsConsult GmbH  
Auf der Höhe 13  
CH-5742 Kölliken, Schweiz

Mobil: +4179 247 91 68

[info@rtsconsult.ch](mailto:info@rtsconsult.ch)

## Curriculum vitae

### Ausbildung

Grundschulen:	1959 – 1968 Buchs und Aarau
Gymnasium:	1968 – 1971 Kantonsschule Aarau
Maturität:	1971 Typus C
Studium:	1971 – 1975 Abteilung 3 für Chemie, ETHZ
Diplom:	1975 als Werkstoffingenieur chemisch physikalischer Richtung, ETH
Doktorat:	1981 Erlangung der Doktorwürden an der ETH Lausanne, Thèse 361 Titel: Korrosionsermüdungsrissobildung an Werkstoffen im System Fe – Ni – Cr
Sprachen:	Deutsch, Englisch, Französisch

---

## Berufliche Laufbahn

- 1976 – 1981      Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungszentrum der Brown Boveri und Co. AG, Baden Dättwil. In diesem Zeitraum beschäftigte ich mich vor allem mit den Themen Rissbildung (Ermüdung, Spannungsrissskorrosion, Wasserstoffversprödung) an Werkstoffen für den Turbinenbau unter Umwelteinflüssen, Zähigkeit metallischer Werkstoffe sowie Entwicklung von Werkstoffen für den Dampfturbinenbau. Im Zeitraum von 1978 bis 1981 arbeitete ich an meiner, oben bereits erwähnten, Dissertation. Während den Jahren 1979 bis 1981 führte ich ein Team bestehend aus einem Laboranten und einem Auszubildenden. Über die Arbeiten in diesem Zeitabschnitt entstanden verschiedene, öffentliche Publikationen und Vorträge.
- 1981 – 1983      Tätigkeit an der Carnegie Mellon University in Pittsburgh, USA am Institute of Material Science als Post-doctoral Fellow, wo ich mich eingehend mit dem Thema der Spannungsrissskorrosion von hochfesten Aluminiumlegierungen befasste. Vom Department of Energy (DOE) erhielt ich den Auftrag, aufgrund meiner Dissertation, ein dreijähriges Forschungsprogramm zum Thema „Mechanismen der Korrosionsermüdung“ zu erarbeiten. Über die Arbeit in diesem Zeitraum entstanden ebenfalls verschiedene Publikationen und Vorträge in englischer Sprache.
- 1983 – 1985      Nach der Rückkehr aus den USA nahm ich erneut eine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungszentrum der BBC an. Arbeiten zu den Themen, Entwicklung korrosionsermüdungsfester, ausscheidungshärtbarer Stähle, sowie Eigenschaftsverbesserung von Turbinenwerkstoffen durch gezielte Oberflächenbehandlungen gehörten zu den Hauptaufgaben.
- 1985 – 1986      Im Bereich Forschung und Entwicklung von Hartmetallen der Firma Drahtwerke Biel AG in Biel-Bienne führte ich eine kleine Forschungsgruppe. Zu den Aufgaben gehörte die Entwicklung korrosionsfester Werkstoffe für spanabhebende Werkzeuge, sowie die Eigenschaftsverbesserung von funktionellen, keramischen Oberflächenbeschichtungen.
- 1986 -1988      Ende 1986 wechselte ich zur Firma Sulzer-Escher Wyss in Zürich. Neben werkstofftechnischen Aufgaben wie hochfesten Schweissverbindungen widmete ich mich vor allem der betrieblichen Qualitätssicherung in den Bereichen Entwicklung und Produktion. Ich hatte die Möglichkeit mir fundierte Kenntnisse über Qualitätssicherungssysteme (ISO 9001) anzueignen. Auch erarbeitete ich mir eingehende Kenntnisse über Ultraschallprüfung (Zertifikat, Stufe 2).

- 1988 – 1997 Während annähernd 10 Jahren leitete ich die technische Beratungsstelle des schweiz. Maschinenversicherungs-Verbandes (Maschinenschaden – Verhütungsdienst, MVD), die sich mit Schadenanalysen, Schadenverhütung und technischer Beratung von Versicherungsgesellschaften befasste. In dieser sehr unabhängig funktionierenden Beratungsgruppe war ich für Planung, technische und operative Entscheidungen sowie Führungsbelange verantwortlich. Neben einer starken Verbreiterung des technischen Horizontes hatte ich die Möglichkeit, in Information und Schulung für die uns angeschlossenen Versicherungsgesellschaften tätig zu sein. Während dieser Zeit kam ich intensiv mit dem Underwriting und den Schadenabteilungen der einzelnen Gesellschaften in Kontakt. Die Restrukturierung des gesamten, schweizerischen Versicherungsverbandes in den Jahren 1996 und 1997 hatte die Auflösung des MVD zur Folge.
- 1997 – 2007 Risikoexperte in der Abteilung Risk Management der Swiss Re. Ausgehend von Aufgaben im Bereich der petrochemischen und Prozessindustrie, verlagerten sich meine Interessen hin zum Energiesektor und weiter zur Transportindustrie. Firmenintern war ich der anerkannte Know-how-Träger in den Sektoren Automobil-, Aerospace-, Kraftwerks-, Bahnindustrie, Luftfahrtindustrie sowie Tunnelsicherheit. Technische Beratung im Rahmen des Underwritings und des Produkt Managements gehörten zur täglichen Arbeit, wie auch die Organisation und Durchführung von Seminaren für Kunden weltweit. Die Aufgaben im Risk Management von Swiss Re umfassten auch eine recht rege Reise- und Risikobesuchstätigkeit, die Planung, Durchführung und Auswertung solcher Inspektionen. Betreuung von namhaften nationalen und internationalen Kunden erforderte die entsprechenden Sprachkenntnisse und gute Verhandlungsfähigkeit. Im Rahmen der Erarbeitung gesamter Risikolandschaften (Risk Landscaping) für einzelne Grosskunden waren naturgemäss nebst Sach- und Betriebsunterbrechungsrisiken auch Haft- und Umweltrisiken zu beurteilen und zu bewerten.
- Ab 2008 Gründung und Leitung der rtsConsult GmbH

Die nachfolgende List gibt einen Überblick über Firmen, zu welchen ich geschäftlich Kontakte pflegte oder welche ich risikotechnisch betreute:

#### Eisenbahnindustrie:

- MTR Corporation, Hongkong (UBahn)
- Australian Rail Track
- State Rail, NSW, Australia
- Tranz Rail, Neuseeland
- Canadian Pacific, Kanada
- BNSF, USA
- CSX, USA
- Network Rail, England

- Nederlandse Spoorwegen, Holland
- Deutsche Bahn AG
- SNCF
- Eurotunnel, England/Frankreich
- Chanel Tunnel Rail Link (CTRL), England
- Alptransit AG, Schweiz
- BLS, RhB, SBB
- Bombardier
- Siemens

#### Lufffahrtindustrie:

- Swiss Intl. Airlines
- Lufthansa
- British Airways
- KLM
- American Airlines
- Delta Airlines
- Continental Airlines
- United Airlines
- South African Airlines
  
- Airport Authorities of:
  - Chicago
  - Unique (Zürich)
  - Swissport
  - Bahrain
  - Toronto
  - London Heathrow
  - Tampa/Hillsborough
  - Brüssel
  
- Air traffic control:
  - Eurocontrol
  - NATC, UK
  - Swisscontrol
  
- Aerospace Industrie:
  - BAE Systems
  - EADS (Airbus industries)
  - Boeing
  - Sabena Technics
  - SR Technics

#### Automobilindustrie:

- Audi
- Bentley
- BMW
- Chrysler
- Daimler Benz

- Ford
- GM
- Hyundai
- Iran Khodro
- Mercedes
- Opel
- Peugeot
- Porsche
- Renault
- Rolls Royce
- Seat
- Skoda
- Volkswagen
- Volvo
- Dana, Delphi, Eaton, Visteon, TWR, Lear (Zulieferer)

Elektrizitätswirtschaft:

- EON
- RWE
- Scottish Power
- Norsk Hydro
- Wattenfall
- GasNatural
- AES Power
- EDF
- PEC Jemen
- Einzelne Kraftwerke in Osteuropa und China

Tunnelgesellschaften:

- Gotthard Strassentunnel
- Alptransit Gotthard
- Alptransit Lötschberg
- Eurotunnel
- Tauerntunnel
- Mont Blanc Tunnel

Dazu kamen verschiedenste Firmen aus den Industriezweigen Logistik, Maschinen-, Holz- und Papierindustrie, Stahl- und Aluminiumindustrie, Lebensmittelindustrie, Textilindustrie, Bergbau u.a.m.

Die mehr als dreissigjährige Tätigkeit in der Maschinenindustrie und der Versicherungswirtschaft, in Forschung und Entwicklung, technischer Beratung sowie Risikoexpertise, Schadenbeurteilung und -abwicklung im Rück- und Erstversicherungsgeschäft und Kundenschulung gab mir den Mut und das Vertrauen nach meiner Pensionierung eine eigene Firma, die

**rtsConsult GmbH**

zu gründen und meine Dienste zu Ihrem Nutzen einzubringen.

Juli 2009 / Dr. M.P. Müller